Ausg. 01-2015

Rot-Weiß-Journal

Vereinszeitschrift der SGB Abteilung Fußball

Überraschender Jahresstart

SGB Abteilung Fußball

Gegründet:	1909	
Mitglieder:	ca. 455	
Sportgelände:	Sportplatz Am Wald, Gumbinnenerstraße	
Clubhaus:	Sportlerheim Sportplatz Am Wald	
1. Vorsitzender:	Lutz Hofmann	Telefon: 06181 / 76776
2. Vorsitzender:	Oliver Gust	Telefon: 0177 / 2124621
1. Schriftführer:	Martin Wilhelmi	Telefon: 06183 / 2152
1. Kassierer:	Volker Kalix	Telefon: 06187 / 4759591
1. Jugendleiter:	Helge Schröder	Telefon: 06181 / 72225
2. Jugendleiter:	Oliver Sonntag	Telefon: 0172 / 4268101

Mannschaften der Saison 2014/2015

1. Mannschaft:	Verbandsliga Süd Hessen	
2. Mannschaft:	Kreisoberliga Hanau	
A-Jugend:	Gruppenliga Frankfurt	
B-Jugend:	Kreisliga Hanau	
C-Jugend:	Kreisliga Hanau	
Alte Herren:	Freundschaftsspiele	
Kontaktperson:	Martin Mönninger	Telefon: 0171 / 3382959

Die SGB Abteilung Fußball ist auch im Internet vertreten unter

www.sg-bruchkoebel.de

mit vielen Informationen über Mannschaften und Vereinsveranstaltungen.

Den Alltag vergessen!

Das können Sie mit uns.
Deshalb bekommen Sie bei uns alles, was Sie für Ihre Urlaubsreise brauchen.

- Urlaubs-Pauschalreisen
- Last Minute Angebote
- Linien- und Charterflüge
- Hotel und Mietwagen
- Musical- und Konzertkarten
- Reiseversicherungen

Kommen Sie vorbei! Wir beraten Sie gerne.

FIRST REISEBÜRO

Wir nehmen Urlaub persönlich.

Reisebüro Boos

Reisebüro Boos GmbH
Hauptstraße 33, 63486 Bruchköbel,
Tel.: 0 61 81/97 82 0, Fax: 0 61 81/97 82 15
bruchkoebel1@first-reisebuero.de
www.first-reisebuero.de/bruchkoebel1

immer
am
Ball

Bahnhofstraße 4-6
63486 Bruchköbel
Tel. 06181 973-0
info@frankfurter-volksbank.de
www.frankfurter-volksbank.de

frankfurter-volksbank.de
Damit Sie Erfolg haben.

Der Gegner der 1. Mannschaft heißt

Kickers Offenbach II

Bilanz gegen Offenbach seit 1999:
2 Siege, 5 Unentschieden, 4 Niederlagen, 13:15 Tore
Hinrunde: 2:1

24. Spieltag, 13.-15.3.

SG Bruchköbel	–	Kickers Offenbach II	
Rot-Weiß Frankfurt	–	VfB Ginsheim	
SV Somborn	–	FC Kalbach	
Vikt. Urberach	–	FC 07 Bensheim	
SSV Lindheim	–	TS Ober-Roden	abg.
FC Alsbach	–	Eintr. Wald-Michelbach	
SC Hessen Dreieich	–	Spvgg. Neu-Isenburg	
FV Bad Vilbel	–	1. FCA 04 Darmstadt	
Türk Gücü Friedberg spielfrei			

Schlosserei
JOST & ZINKHAN GbR
HANS JOST & KLAUS ZINKHAN
Leipziger Straße 10 • 63450 Hanau
☎ 06181 / 934982 • Fax: 06181 / 934983

Gut,
wenn man sich für etwas
begeistern kann.

Sparkasse
Hanau

Filiale Bruchköbel Hauptstr. 51 63486 Bruchköbel Tel. 06181 97289-0 E-Mail: bruchkoebel@sparkasse-hanau.de

Der Gegner der 2. Mannschaft heißt

TSV 1860 Hanau

Bilanz gegen Hanau seit 1999:
9 Siege, 3 Unentschieden, 11 Niederlagen, 53:58 Tore
Hinspiel: 1:1

20. Spieltag, 15.3.		
SG Bruchköbel II	–	TSV 1860 Hanau
VfB Großauheim	–	Germania Dörnigheim
1. Hanauer FC 93	–	Germ. Niederrodenbach
Spvgg. Roßdorf	–	Sportfreunde Ostheim
Eintr. Oberrodenbach	–	FSV Neuberg
Spvgg. Langenselbold	–	SV Wolfgang
Eintr. Spfr. Windecken	–	KEWA Wachenbuchen
Eintr. Oberissigheim	–	Spvgg. Hüttengesäß

Markisen-Jalousien
Sonnenschutz
Michael Bätz
Erlenweg 5
63486 Bruchköbel
Tel. ab 16 Uhr
0 61 81 / 7 85 34
Mobil 0178 / 8 10 66 14
Wir spenden Schatten
für jeden Bedarf

BINDING

Bierbrauer seit 1870

K&K Getränke GmbH, 63457 Hanau
Tel.: 0 61 81 / 95 35 0
www.kkgetraenke.de

Quelle: Hanauer Anzeiger, 29. Dezember 2014

Die Gastgeber fliegen raus

Opel-Brass-Cup: Verbandsliga-Team ausgeschieden - Zweite Mannschaft weiter

VEREIN – Novum beim 20. Opel-Brass-Cup der SG Bruchköbel: Während die erste Mannschaft der Gastgeber sensationell nach den Gruppenspielen ausschied, qualifizierte sich überraschend die zweite Mannschaft für die heutige Finalrunde. Das Verbandsligateam der Gastgeber war nicht das einzige Favoritenteam, das auf der Strecke blieb. Mit dem SSV Lindheim - dem Cup-Sieger 2012 - und dem FC Hochstadt strichen zwei weitere Mannschaften die Segel. Beide waren im Vorfeld stärker eingeschätzt worden. Wo es Verlierer gibt, gibt es auch Gewinner. Dies waren neben der SG Bruchköbel II insbesondere die Sportfreunde Ostheim, die das Verbandsligateam der SGB rauskegelten. Heute wird der Opel-Brass-Cup ab 17 Uhr in der Dreispitzhalle mit der Finalrunde fortgesetzt. Dabei kommt es zu folgenden Viertelfinalpaarungen: RW Frankfurt trifft auf die Sportfreunde Ostheim, FV Bad Vilbel duelliert sich mit der SG Bruchköbel II, die U19 des FSV Frankfurt bekommt es mit dem FSV Bischofsheim zu tun und Gruppenliga-Spitzenreiter KV Mühlheim trifft auf die SG Marköbel, Titelverteidiger Rot-Weiss Frankfurt wurde seiner Favoritenrolle gerecht und gewann alle drei Spiele in der „Opel-Brass"-Gruppe. Allerdings hatten die „Roten" im Eröffnungsspiel gegen den FSV Bischofsheim viel Dusel. Mit der Schlusssirene erzielte Kadir Fil den

4:3-Siegtreffer. Die unglückliche Niederlage schien den „Fröschen" aufs Gemüt geschlagen zu haben. Gegen Eintracht Oberissigheim lag der Gruppenligist bereits 0:4 hinten - das frühzeitige Aus schien vorprogrammiert. Mit einer Energieleistung erreichte das Team von Sven Reuter, der die Spiele von der Tribüne aus verfolgte, noch ein 5:5. Das abschließende 4:1 gegen den TSV Niederissigheim bedeutete das Weiterkommen, wobei das 3:3 zwischen den Issigheimer Clubs dem FSV in die Karten spielte.

Wesentlich knapper ging es in der „Lucht-Haustechnik"-Gruppe zu. Auch weil der favorisierte FV Bad Vilbel einen Kaltstart erwischte. Gegen die SG Marköbel führte der Verbandsligist bereits 4:1, um noch einzubrechen. Binnen vier Minuten kassierte der FVB fünf Gegentore, am Ende hatten die Hammersbacher mit 6:5 die Nase vorne. Kevin Schwarzer war mit vier Treffern der Garant des Sieges, Im nächsten Spiel wurde der Gruppenligist wieder auf den Boden der Tatsachen geholt. Völlig überraschend kassierte Marköbel eine 3:6-Klatsche gegen Germania Dörnigheim, das zuvor 2:4 gegen die Spvgg. Roßdorf verloren hatte und damit eine bessere Platzierung frühzeitig vergeigte. Mit zwei Siegen gegen Roßdorf (3:2) und Dörnigheim (8:2) schaffte Bad Vilbel noch den Gruppensieg vor den punktgleichen Marköbelern, die im abschließenden Spiel 7:3 gegen Roßdorf siegten. Die U19 des FSV Frankfurt dominierte unterdessen die „MB Inkasso"-Gruppe. Im ersten Spiel reichte es gegen die SG Bruchköbel I zwar nur zu einem 6:6 - trotz einer 4:1-Führung, gegen Ostheim (5:4) und das total überforderte Team der Spvgg. Hüttengesäß (11:0) blieben die Bornheimer Youngster aber obenauf. Ostheim ließ bereits gegen den FSV seine Qualitäten aufblitzen, im entscheidenden Spiel gegen die SGB I kamen sie voll zum Tragen. Der Kreisoberligist führte schnell 3:0, Bruchköbel verkürzte zwar auf 1:3, doch Alexander Brodt stellte den alten Abstand wieder her. Zwar brachten Patrick Gischewski und Mark Nowak den Verbandsligisten noch auf 3:4 heran, zum ersehnten 4:4-Ausgleich, der zum Weiterkommen gereicht hätte, reichte es aber nicht mehr. Die nachträgliche Verpflichtung von Kickers-Viktoria Mühlheim für den kurzfristig abgesprungenen FC Hanau 93 erwies sich als Volltreffer. Der Spitzenreiter der Gruppenliga Ost ließ in der „Ebbecke Verfahrenstechnik"-Gruppe nichts anbrennen und gab nur im unbedeutenden letzten Spiel gegen den

Thuemmler Spezialbau
Kilianstädter Straße 44
61137 Schöneck

Kontakt:

Telefon: +49 6187 952030
Telefax: +49 6187 9367098

E-Mail: info@thuemmler-spezialbau.de

Siehe auch unter: www.thuemmler-spezialbau.de

Wir sind seit über 7 Jahren im Hoch- und Tiefbau tätig. Als von der Stadtentwässerung Frankfurt zertifiziertes Unternehmen stellen wir unter anderem Kanalhausanschlüsse her.

DIE NEUE KÜCHE
HAUPTSTRASSE 39-41
63486 BRUCHKÖBEL
TEL.: 0 61 81 / 90 70 19

KB
KLAUS BERGGOLD
REGELTECHNIK
Ulmenweg 15 · 63486 Bruchköbel
Telefon 0 61 81 / 7 59 93 u. 7 97 33 · Telefax 0 61 81 / 74 02 68

Service für Regelungsanlagen
Heizung, Lüftung, Klima
Energieberatung
Maßnahmen zur Einsparung von Heizenergie
Schaltschrankbau

SSV Lindheim (4:4) Punkte ab. Umso mehr stand im letzten Spiel für die zweite Mannschaft der SGB auf dem Spiel. Gegen Hochstadt benötigte der Kreisoberligist ein Remis zum Weiterkommen, während die mit einer bunt zusammengewürfelten Mannschaft angetretenen Lila-Weißen einen Sieg benötigten. Wie schon beim 3:2 gegen Lindheim überzeugte die SGB II mit einer couragierten Vorstellung und gewann verdient 5:2.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 30. Dezember 2014

Die U 19 des FSV Frankfurt hat den 20. Opel-Brass-Cup der SGB gewonnen

VEREIN – Die Bornheimer Youngster rund um Nahom Gebru entthronten Titelverteidiger Rot-Weiss Frankfurt in einem hochklassigen Finale im Neun-Meterschießen mit 3:2. Nach regulärer Spielzeit von zweimal zehn Minuten stand es 1:1. Für den Turniersieg strich der FSV neben dem Wanderpokal 800 Euro ein, die „Roten“ mit Oezkan Ucar trösteten sich mit 400 Euro. Im kleinen Finale setzte sich der FV Bad Vilbel 10:3 gegen Kickers-Viktoria Mühlheim durch. Im ersten Halbfinale hatte Rot-Weiss nur im ersten Durchgang gegen Bad Vilbel Mühe, nach dem 3:1 war der Widerstand der Badestädter gebrochen und die „Roten“ siegten 6:1. Hektischer ging es im zweiten Halbfinale zwischen der U19 des FSV und Mühlheim zu. Der Nachwuchs der Bornheimer führte bereits 3:1, doch Mühlheim glich binnen einer Minute aus. Kurz vor Schluss erzielte Manuel Konate nach einer tollen Einzelleistung das entscheidende 4:3.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 31. Dezember 2014

Jugend triumphiert über Routine

FSV-Junioren trumpfen auf – Gastgeber SG Bruchköbel I enttäuscht und beklagt Zuschauerrückgang

VEREIN – Mit elanvollem Tempofußball, der gespickt war von tollen spielerischen Elementen, gewannen die U 19 Junioren des FSV Frankfurt überraschend den 20. Opel-Brass-Cup der SG Bruchköbel. Allerdings hatten die Youngster des Zweitligisten beim 4:3-Finalsieg nach Neunmeterschießen gegen Titelverteidiger Rot-Weiss Frankfurt auch das nötige Quäntchen Glück auf ihrer Seite. Dritter wurde der FV Bad Vilbel durch einen klaren 10:3-Sieg gegen Kickers-Viktoria Mühlheim.

„Wenn Rot-Weiss sich ziert, übernehmen wir gerne die Favoritenrolle“, meinte Sven Walzer selbstbewusst vor dem Endspiel. Mit dem Erreichen des Halbfinales hatte nach den Worten des FSV-Coachs seine Mannschaft bereits ihr vorgegebenes Ziel erreicht. Alles was folgte waren Bonuspunkte. Der Weg zum Cupgewinn, der mit 800 Euro versüßt wurde, sollte schwer genug werden. Während die „Roten“ im ersten Halbfinale gegen den FV Bad Vilbel nur eine Halbzeit lang gefordert wurden, nach dem 3:1 aber auf keinen nennenswerten Widerstand mehr stießen und locker 6:1 gewannen, hatte der Bornheimer Nachwuchs gegen Mühlheim Schwerstarbeit zu verrichten. Eine 3:1-Halbzeitführung wurde binnen einer Minute verspielt – 3:3. Als viele Zuschauer bereits mit einem Neunmeterschießen rechneten schlug die große Stunde von Manuel Konaté. Mit einem unwiderstehlichen Solo düpierte er die gegnerische Abwehr und erzielte das entscheidende 4:3.

Schramm
BAUSPENGLEREI
SANITÄR
GASFEUERSTÄTTEN
25 Jahre
Roland Schramm · Spenglerei und Installation
Schießstraße 63 · 63486 Bruchköbel
Telefon (06181) 7 27 65 · Telefax (06181) 74 04 88

Metzgerei Müller
Bruchköbel

KB
KLAUS BERGGOLD
REGELTECHNIK
Ulmenweg 15 · 63486 Bruchköbel
Telefon 06181/7 59 93 u. 7 97 33 · Telefax 06181/74 02 68

Service für Regelungsanlagen
Heizung, Lüftung, Klima
Energieberatung
Maßnahmen zur Einsparung von Heizenergie
Schaltschrankbau

„Wir müssen die Anfangsphase überstehen, um dann zuzuschlagen“, spielte Kadir Fil vor dem Anpfiff des Endspiels auf die bärenstarken Anfangsminuten der FSV-Junioren in den vorangegangenen Partien an. Das Konzept von Fil, der anstelle von Lars Schmidt als Spieler die „Roten“ coachte, schien aufzugehen. Der Verbandsligist erwischte den besseren Start. Fil (1.) scheiterte am Pfosten, der Nachschuss wurde auf der Linie abgewehrt. Kurz vor dem Seitenwechsel ging Rot-Weiss verdient durch Özkan Ucar (10.) in Führung. Die entscheidende Szene des Spiels in der 14. Minute: Zunächst scheiterte RW-Torjäger Varol Akgöz mit einem Neunmeter am erst 16-jährigen FSV-Keeper Wojciech Sadlowski, im Gegenzug glich Filip Osman aus. Das Pech klebte den „Roten“ auch in der Schlussminute an den Füßen. David Janik scheiterte zehn Sekunden vor der Schlusssirene am Pfosten, den Abpraller drosch Ucar über die Latte. Beim Roulett vom Neunmeterpunkt hatten die FSV-Youngster überraschend die besseren Nerven und verwandelten alle drei Penaltys. Zum Unglücksraben avancierte endgültig Akgöz, der erneut an Teufelskerl Sadlowski scheiterte, der damit den Weg zum Cupgewinn des FSV-Nachwuchses ebnete. Für den entthronten Titelverteidiger blieb zumindest eine Ehrung. Patrick Bötsch wurde als bester Keeper ausgezeichnet. Die Torjägerkrone ging an Kevin Schwarzer (SG Marköbel), der zehnmal traf.

Lutz Hofmann zeigte sich mit dem Verlauf des 20. Opel-Brass-Cups im Großen und Ganzen zufrieden. „Die Zuschauer bekamen wieder tollen Hallenfußball geboten“, meinte der SGB-Abteilungsleiter. Dass seine erste Mannschaft daran keinen Anteil hatte, dämpfte seine Stimmung etwas. Wie berichtet, waren die Gastgeber schon nach den Gruppenspielen ausgeschieden. Der überraschende Einzug der zweiten Mannschaft in die Finalrunde, konnte die Enttäuschung nur halbwegs kompensieren. Das frühe Ausscheiden war sicher mit ein Grund für die schwache Zuschauerresonanz am Finaltag. Auch den Wintereinbruch am Samstag sahen die Veranstalter als weiteren Grund für den deutlichen Zuschauerrückgang. Nur 450 Besucher pilgerten an den drei Tagen in die Dreispitzhalle, im Vor-

A. SCHOTTLING
Abgas-Sonderuntersuchung
KRAFTFAHRZEUG GEWERBE
Meisterbetrieb der Kfz-Innung
Kfz.-Reparaturen
Reifendienst
TÜV-Vorfahrten
Am Germanenring 64 • 63486 Bruchköbel
Tel.: 0 61 81 / 7 77 81 • www.schottling.de

Lucht
HAUSTECHNIK

seit 1851

Carl Lucht Haustechnische Anlagen GmbH
Kinzigheimer Weg 111
63450 Hanau

Telefon: 06181 / 932830
Fax: 06181 / 32596
E-Mail: info@carl-lucht.de

jahr waren es noch 550 in der Sporthalle Nord gewesen.

Ein Sonderlob gab es von Hofmann für Sportfreunde Ostheim, auch wenn der Kreisoberligist die SG Bruchköbel I aus dem Turnier kegelte. „Ostheim hat positiv überrascht, sie wurden dafür mit dem Ticket für das Masters belohnt“, spielte Hofmann auf die Qualifikation für das Hanauer Hallenmasters am 17. /18. Januar in der August-Schärttner-Halle an. Fast wären die Sportfreunde zum Stolperstein für einen weiteren Favoriten geworden. Im Viertelfinale gingen sie gegen Titelverteidiger Rot-Weiss dreimal in Führung, nach regulärer Spielzeit stand es 3:3. Erst im Neunmeterschießen setzten sich die „Roten“ 2:0 durch. Negativ stieß bei Hofmann dagegen der Auftritt der Spvgg. Hüttengesäß auf. 25 Gegentore in drei Spielen sprächen Bände. „Wir werden bei zukünftigen Einladungen darauf achten, mit welchen Teams die Vereine in der Vergangenheit angetreten sind. Schließlich hat der Opel-Brass-Cup einen guten Ruf.“

Quelle: Hanauer Anzeiger, 2. Januar 2015

Probleme im Angriff und Zuhause

Hinrundenbilanz der Verbandsliga Süd: SGB ist bisher zufrieden - Topfavoriten vorne - Große Sorgen in Lindheim

1. Mannschaft – Die Verbandsliga Süd hat bereits 20 der insgesamt 32 Spieltage absolviert. Zeit für eine Zwischenbilanz. An der Spitze liefern sich - wie von vielen Experten erwartet - der SC Hessen Dreieich und die SG Rot-Weiss Frankfurt ein erbittertes Kopf-an-Kopf-Rennen. Seit dem 8. Spieltag wechseln sich die beiden hochgehandelten Clubs ständig bei der Tabellenführung ab, Dreieich ist mit einem knappen Zwei-Punkte-Vorsprung in die Winterpause gegangen. Die meisten trauen dem Team von Thomas Epp die Meisterschaft und damit verbunden den Direktaufstieg in die Hessenliga zu, die „Roten“ müssten dann in die Knochenmühle der Aufstiegsrunde gegen die Zweiten der Verbandsligen Mitte und Nord.

Wesentlich unübersichtlicher ist die Situation in den hinteren Gefilden, auch weil die Zahl der Absteiger - mindestens drei, maximal fünf - wohl erst am letzten Spieltag feststehen dürfte. Alles hängt von der Zahl der Hessenliga-Absteiger in die Verbandsliga Süd ab. Der Vorletzte Rot-Weiß Darmstadt ist wohl kaum noch zu retten, aber auch der Drittletzte SC Viktoria Griesheim schwebt in höchster Abstiegsgefahr. Sollten beide in den sauren Apfel des Abstiegs beißen, gäbe es in der Verbandsliga Süd fünf Absteiger. Dass mit dem FC Kalbach und dem SV Somborn zwei Aufsteiger um den Ligaverbleib ringen, kommt nicht überraschend, auch der letzte Platz des FC Bensheim musste nach der schwachen vergangenen Runde einkalkuliert werden. Die eigentliche Überraschung ist aber das bisherige miserable Abschneiden des SSV Lindheim. Als zweitbeste Rückrundenmannschaft der Saison 2013/14 trauten manche Experten dem Büdinger Kreisverein sogar ein Mitmischen an der Tabellenspitze zu. Es kam ganz anders und zwar knüppeldick. Frühzeitig stand bereits fest, dass Lindheim keine zweite Mannschaft auf die Beine bekommt. Logische Folge: Abzug von sechs Punkten am Saisonende. Rechnet man diesen Punktabzug in die jetzige Tabelle ein, hat der SSV gerade elf Zähler auf seinem Konto. Der Ligaverbleib scheint eine „Mission impossible“ zu sein. Nun meldete sich auch noch Trainer Sead Mehic ab, der in der Rückrunde den Gruppenligisten SG Bad Soden übernimmt. Ob unter diesen Gesichtspunkten nochmals ein Parforceritt wie im Vorjahr gelingt, als Lindheim in der Winterpause fast die gesamte Mannschaft austauschte und noch auf Platz sieben vorstürmte, halten heuer viele für ausgeschlossen.

Bruchköbels Geduld zahlt sich aus

Von solchen Kapriolen ist die SG Bruchköbel weit entfernt. Das Team von David Baranski

überwintert als Neunter, ein Sechs-Punkte-Polster zum ersten Abstiegsplatz ist zwar kein Ruhekissen, aber zufriedenstellend, wie die Verantwortlichen unisono betonen. „Nach dem holprigen Saisonstart haben wir uns gefangen. Mir war von Beginn an klar, dass es keine einfache Saison geben wird. Der Wechsel auf dem Trainerstuhl und die Integration von 13 überwiegend jungen Spielern müssten erst mal gestemmt werden“, betont Oliver Gust, „da muss man Geduld haben, bis alle Rädchen ineinander greifen.“ Der sportliche Leiter hatte sie. Die fast tadellose Rückrundenbilanz - von vier Partien wurden drei gewonnen - gaben ihm Recht. Wenn da nur nicht die haarsträubende Heimbilanz wäre. Nur zwei Begegnungen wurden gewonnen, drei endeten Remis, fünfmal zog die SGB den Kürzeren. Überraschend starke Auswärtsauftritte bügelten die Heimpatzer wieder aus. Mit der Arbeit von Baranski ist Gust zufrieden. „Dafür, dass er keinen Co-Trainer an seiner Seite hat und ihm nur Torwarttrainer Stefan Alraum behilflich ist, macht er seine Sache gut.“ Gust sieht die Mannschaft auf dem richtigen Weg. Für Baranski kommt die Entwicklung nicht überraschend. Er betont, dass ihm der Einstieg leicht gemacht wurde. „Wir haben ein homogenes Team, die Spieler sind wissbegierig und daran interessiert, sich ständig weiterzuentwickeln.“ Der gelungene Rückrundenstart unterstreiche dies. Ob in der Winterpause noch personell nachgelegt wird, ist offen. Für Gust genießen die derzeitigen Spieler das Vertrauen. Zumal mit Patrick Gischewski nach der Winterpause ein Spieler wieder zur Verfügung steht, der aus beruflichen Gründen ein halbes Jahr pausierte. Auch mit Australien-Heimkehrer Daniel Nyman will Gust in den nächsten Tagen ein Gespräch führen. Der Tabellenstand ist ihm „komplett Wurst“. „Wir arbeiten ruhig weiter und hoffen, mit dem Abstieg frühzeitig nichts am Hut zu haben.“ Baranski lässt dann aber doch die Katze aus dem Sack. Gegen eine Verstärkung der Offensive hätte der 27-Jährige nichts einzuwenden. Was beim Blick auf die geschossenen Tore nicht verwundert. 27 Buden sind entschieden zu wenig, nur Schlusslicht Bensheim und Türk Gücü Friedberg trafen weniger ins Schwarze. Da blickt man schon neidisch auf die Verbandsliga-Torjägerschützenliste, wo mit dem Ex-Bruchköbeler Patrick Barnes (Rot-Weiss Frankfurt) und Jan Gebhardt (Wald-Michelbach) zwei Kicker mit je 18 Treffern vorne liegen. Die sieben Tore von Alexander Schunck sind dagegen sehr bescheiden. Aber vielleicht erholt sich Marc Winter schneller als erwartet von seiner Operation. Wunderdinge vollbrachte der Ex-Regionalligaspieler vor seiner Verletzung allerdings auch nicht.

PC Service Rosenberger

63486 Bruchköbel
Bahnhofstraße 23

Besuchen Sie unsere Homepage
- für weitere Informationen - **unter www.pcsedv.de**

Öffnungszeiten
Montag - Freitag
von
09.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.30 Uhr

Mittwoch und Samstag
von
09.00 - 14.00 Uhr

- **ASUS- / DEVOLO- / LG- Partner**
- **AVM Competence Center**
- PCs, Notebooks, Monitore, Drucker, usw.
- Reparaturen - auch Notebooks, Drucker ...
- Sicherheitskonzepte und Datenrettung
- Netzwerke (Microsoft)
- **Online-SHOP**
- **NEU! Gebrauchtteile-IT Shop**

Unser Team und wir freuen uns auf eine erfolgreiche Saison mit der SG Bruchköbel!
Wolfgang und Simona Rosenberger

Telefon 06181 - 90 62 939

Quelle: Hanauer Anzeiger, 16. Januar 2015

Bruchköbeler Urgestein

Werner Major wird heute 70

VEREIN – Heute feiert Werner Major seinen 70. Geburtstag. Das Bruchköbeler Urgestein hat als langjähriger Fußball-Abteilungsleiter der SG Bruchköbel Geschichte geschrieben. Unter seiner Regie gelang 2005 der Aufstieg in die Oberliga Hessen. Allerdings konnte die höchste Amateurklasse nur ein Jahr gehalten werden, nach einem 0:0 im letzten Punktspiel gegen den KSV Baunatal stand der Abstieg fest. Ein Tor fehlte zum Ligaverbleib. Die bittere Pille des Abstiegs steckte Major mit stoischer Gelassenheit weg, dafür hatte es in den Jahren zuvor viele sportliche Highlights gegeben. Am 1. Januar 1959 trat Major in die SG Bruchköbel ein. Nach einigen Jahren als Mitglied des Spielausschusses wurde er 1978 zum Vorsitzenden der Fußball-Abteilung gewählt. Dieses Amt sollte er 30 Jahre innehaben. Major wurde zum Aushängeschild der Bruchköbeler Fußballer, ein „Mister SGB-Fußball“. Der Angestellte beim Finanzamt Hanau verkörperte den seriösen Funktionär, der die SGB in vielen Gremien bestens vertrat. Viele Worte machte Major nicht, seine Statements hatten Gewicht. 2008 legte er Leitung der Fußballabteilung in jüngere Hände. Die Mitglieder würdigten seine langjährige Tätigkeit mit der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden der Abteilung. Darüber hinaus wurde Major mehrfach ausgezeichnet. 1996 erhielt er den Ehrenbrief des Landes Hessen, zwei Jahre später die Große Verbandsehrennadel des Hessischen Fußball-Verbands. Bereits 1995 war er mit dem Ehrenteller der Stadt Bruchköbel geehrt worden.

Mit den Fußballern ist Major weiter eng verbunden. Die Spiele der SGB verfolgt er stets hinter dem Tor des Gegners, in der Hoffnung, dass es mehr beim Kontrahenten als bei der eigenen Mannschaft „klingelt“.

Mercedes-Benz
Nutzfahrzeuge

FRANZ ROTH & SOHN GmbH
Vertragswerkstatt der
Mercedes-Benz AG
Benzstraße 5
63457 Hanau/Main
Telefon (0 61 81) 95 85-0

BAUSPENGLEREI
SANITÄR
GASFEUERSTÄTTEN
Schramm
25 Jahre
Roland Schramm · Spenglerei und Installation
Schießstraße 63 · 63486 Bruchköbel
Telefon (06181) 7 27 65 · Telefax (06181) 74 04 88

Quelle: Hanauer Anzeiger, 19. Januar 2015

17. Hallen-Masters: 6:2-Finalsieg gegen den FC Hanau 93

1. Mannschaft – Mit einem eindrucksvollen 6:2 (4:1)-Sieg gegen den FC Hanau 93 haben die Frösche zum dritten Mal in Folge das Hanauer Hallen-Masters in der August-Schärttner-Halle gewonnen, womit der Pott endgültig in ihren Besitz überging. Neben dem Pokal kassierte der Gruppenligist noch 600 Euro Siegprämie, die 93er trösteten sich mit 400 Euro. Den dritten Platz belegte der SC 1960 Hanau nach einem 3:0 im reinen Neunmeterschießen gegen den FC Hochstadt.

Der Halbfinaleinzug der Hochstädter und des HSC waren die eigentlichen Überraschungen am Finaltag. Die Lila-Weißen kegelten die SG Bruchköbel in der Zwischenrunde nach einem 2:2 aufgrund der besseren Tordifferenz aus dem Rennen, Apropos Bruchköbel. Der Verbandsligist hatte die einzig nennenswerten Verletzungen zu beklagen. Während die Knöchelverletzung von Sven Alder nicht ernsthafter Natur ist, musste Mark Nowak wegen einer Gehirnerschütterung ins Krankenhaus eingeliefert werden. Er hatte den Ball aus nächster Nähe an die Schläfe bekommen. Walter Heßler lobte die überwiegend faire Gangart der Spiele, was nach den Worten des Organisationsleiters auch ein Verdienst der umsichtig leitenden Schiedsrichter war. Nur neun Zeitstrafen sprachen sie aus, eine Rote Karte zückte keiner. Die Rekordzuschauerzahl von 816 Zahlenden wird den veranstaltenden Kreisfußballausschuss Hanau in die Lage versetzen, wieder eine erhebliche Summe für wohltätige Zwecke zu spenden. Dazu trugen auch wieder die teilnehmenden Vereine bei, die anstelle eines Startgeldes einen freiwilligen Obolus spendeten. Den Vogel schoss erneut die SG Bruchköbel mit 155 Euro ab. Heßler hat bereits die nächsten drei Hallenturniere fest eingeplant.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 20. Januar 2015

SG Bruchköbel holt drei neue Spieler

1. Mannschaft – Die SG Bruchköbel hat den nach dem Weggang von Philipp Jandel und dem Kreuzbandriss von Florian Reim entstandenen Engpass bei den Torhütern schnell beseitigt. Der Verbandsligist verpflichtete Dennis Fall, der zuletzt beim SSV Heilsberg aktiv war. Der bereits 33-Jährige ist in der Region kein Unbekannter. Er schnürte vor einigen Jahren beim FC Bayern Alzenau in der Regionalliga die Kickstiefel, bevor er zum FC Lokomotive Leipzig wechselte. Vom Ligakonkurrenten SSV Lindheim stößt Yannick Döhring zur SGB. Zudem wechselte Perspektivspieler Julian Mistetzky vom KSV Klein-Karben an den Sportplatz am Wald. Wie der sportliche Leiter Oliver Gust weiter mitteilte, steht nach der Winterpause auch Australien-Heimkehrer Daniel Nyman wieder zur Verfügung. Dagegen hat sich der Verein von Marc Winter getrennt, der die Erwartungen nicht erfüllte und derzeit verletzt ist. Mittlerweile hat die SGB das Training wieder aufgenommen. Der erste Test nach der Winterpause steht am Sonntag, 24. Januar, 13 Uhr, Sportplatz am Wald, gegen den Gruppenligisten SG Obererlenbach auf dem Programm. Es folgt eine Woche später der Wintercup des FSV Bischofsheim, wo das Team von David Baranski in der Gruppenphase auf den FC Hanau 93, den FC Hochstadt und den Ligakonkurrenten SV Somborn trifft.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 29. Januar 2015

Dennis Fall fällt bis Ende der Saison aus

SG Bruchköbel erneut auf Torwartsuche - Ersten Test gewonnen - Zwei Neuzugänge

1. Mannschaft – Hiobsbotschaft für die SG Bruchköbel! Der erst in der Winterpause verpflichtete Torwart Dennis Fall hat sich im Training ohne Fremdeinwirkung die Achillessehne gerissen und fällt für den Rest der Saison aus. Der frühere Keeper des FC Bayern Alzenau, der zuletzt für den SSV Heilsberg aktiv war, sollte nach dem Weggang von Philipp Jandel und dem Ausfall von Florian Reim (Kreuzbandriss) die Rolle des Ersatzkeepers hinter Janis Gräfe spielen.

„Wir müssen schnell handeln", betonte Oliver Gust am Rande der Rückrundenbesprechung der Verbandsliga Süd. Dabei ist sich der Sportliche Leiter bewusst, dass auf dem Spielermarkt kaum etwas zu holen ist. Entsprechend laufen die Planungen. „Wir hoffen auf eine interne Lösung", so Gust. Nach dem Ausstieg des SSV Lindheim aus der laufenden Runde (der HA berichtete) schloss sich nach Yannick Döhring mit Kevin Demuth ein weiterer Lindheimer Spieler der SGB an. Im Gegenzug hat Nachwuchskicker Amir Berikov Bruchköbel verlassen und sich Germania Niederrodenbach angeschlossen. Mittlerweile hat die SGB ihren ersten Test nach der Winterpause erfolgreich absolviert. Sie besiegte den Verbandsliga Mitte-Vertreter SG Oberliederbach 3:2 (2:2). David Baranski setzte 19 Spieler ein, nur Torwart Gräfe und die beiden Innenverteidiger Marius Dickerhoff und Niklas Johnson spielten durch.

Erstmals zum Einsatz kamen die beiden Ex-Lindheimer Döhring und Demuth. Der baumlange Außenverteidiger Döhring fügte sich gut ein und erzielte mit einem Kopfball-Aufsetzer (18.) nach einer Gischewski-Ecke die 1:0-Führung. Nach dem Ausgleich durch Alper Özdemir (32.) brachte Kapitän Alexander Schunck (38.) ebenfalls per Kopf nach einer Beljan-Flanke die Gastgeber erneut in Führung. Ein unglückliches Eigentor von Felix Rohner (43.) nach Abstimmungsproblemen mit Torwart Gräfe führte kurz vor dem Seitenwechsel zum 2:2-Pausenstand. Als bereits alle mit einem Remis rechneten, gelang Tolga Ünal (89.) eine Minute vor dem Abpfiff nach einem schnell ausgeführten Freistoß noch der glückliche aber nicht unverdiente Siegtreffer. „Wir bestimmten über weite Strecken den Spielverlauf, das Aufbauspiel war aber noch holprig", fasste SGB-Sprecher Michael Kwasniok zusammen. Was in Anbetracht der vielen Einwechslungen nicht überraschte.

Festlieferant und Partner
für Ihre Veranstaltung
MOOK
MIETSERVICE
Peter Mook
Barbarossastr. 20
63579 Freigericht-Somborn
Tel. 06055/933550
Fax 06055/933551

- Gläser
- Geschirr
- Spülmaschinen
- Eiswürfelbecher
- Kaffeeautomaten
- Wärmebehälter
- Stehtische
- Mehrweggeschirr
- Einweggeschirr
- etc.

MB
Inkasso & Ermittlungs GmbH
www.mbinkasso.de

GLEIS 3
Konzeption: skw - Studio Köth-Widera
BRUCHKÖBELER
Bahnhofsgaststätte
Täglich von 10:30 - 24:00 Uhr für Sie geöffnet. Montag - Freitag Stammessen
63486 Bruchköbel, Bahnhofstraße 70; Telefon: 06181 - 73249
http://www.Gleis3.de

Quelle: Hanauer Anzeiger, 30. Januar 2015

Bruchköbel startet in die Vorbereitung

1. Mannschaft – Ein anspruchsvolles Vorbereitungsprogramm wartet auf die Spieler der SG Bruchköbel bis zur Fortsetzung der Punktrunde in der Verbandsliga Süd am 1. März mit einem Auswärtsspiel bei der SG Rot-Weiss Frankfurt. Nach dem Aufgalopp gegen die SG Oberliederbach (3:2) steht ab Sonntag der Wintercup des FSV Bischofsheim im Fokus des Verbandsligisten. Dabei trifft das Team von David Baranski am Sonntag, 1. Februar, um 15 Uhr auf den FC Hanau 93. Am Mittwoch, 4. Februar, geht es um 18.15 Uhr gegen den FC Hochstadt. Zum Abschluss der Gruppenspiele kommt es am Freitag, 6. Februar, um 18.15 Uhr zum Vergleich gegen den Ligakonkurrenten SV Somborn. Sollte Bruchköbel die Finalrunde erreichen, stünde am Sonntag, 8. Februar, entweder das Spiel um Platz drei (13 Uhr) oder das Endspiel (15 Uhr) auf dem Programm. Weiter geht es am Samstag, 14. Februar, um 14.30 Uhr auf eigenem Platz gegen den Hessenligisten SC Viktoria Griesheim. Eine Woche, später (Samstag, 21. Februar, 14 Uhr) gastiert mit Sportfreunde Seligenstadt ein weiterer Hessenligist am Sportplatz am Wald. Nur 24 Stunden später tritt die SGB im Achtelfinale des Hanauer Kreispokals bei der SG Marköbel an.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 6. Februar 2015

SG Bruchköbel - FC Hochstadt 5:1 (3:1)

1. Mannschaft – Hochstadt, das stark ersatzgeschwächt antrat, konnte nur in den Anfangsminuten mithalten. Nach dem 1:0 durch einen Kopfball von Neuzugang Yannik Döhring (15.) nach einer Ecke dominierte Bruchköbel das Geschehen. Wobei haarsträubende Abwehrfehler der Lila-Weißen dem Verbandsligisten das Toreschießen erleichterten. So in der 21. Minute, als Ersatzkeeper Burak Tok völlig unbedrängt das Leder Konstantin Büdinger vor die Füße spielte, der keine Mühe hatte, auf 2:0 zu erhöhen. Eine weitere Nachlässigkeit führte zum 3:0 durch Siawash Ahmadi (25.). Mit dem Halbzeitpfiff verkürzte Marc Außenhof (45.) per Strafstoß auf 1:3. Unverändertes Bild auch in Durchgang zwei. Erneut Ahmadi (69.) und der eingewechselte Alexander Schunck (74.) erhöhten zum 5:1-Entstand.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 9. Februar 2015

Peters bis zum Saisonende reaktiviert

Bruchköbel schlägt Hanau 93 mit 2:1 (0:1)

1. Mannschaft – SGB-Coach David Baranski ließ rotieren, was anfangs den Spielfluss hemmte: Die 93er nutzten die Gelegenheit und gingen früh durch Torjäger Kahraman Damar (10.) in Führung. Erst nach einer halben Stunde kam Bruchköbel besser ins Spiel. Trotz bester Gelegenheiten gelang bis zum Seitenwechsel nicht der Ausgleich. Auch nach Wiederanpfiff bestimmte die SGB das Geschehen, musste aber bis zur 68. Minute warten, ehe Patrick Gischewski zum längst fälligen 1:1 ausglich. Den verdienten Siegtreffer markierte Konstantin Büdinger (83.). Danach scheiterten noch Alexander Schunck und Damar am Aluminium. Am Rande der Partie überraschte Baranski mit einer interessanten Personalie. Auf der Suche nach einem Ersatzkeeper hinter Janis Gräfe ist die SGB fündig geworden - und zwar in den eigenen Reihen. Ex-Torwart und Ex-Trainer Thorsten Peters erklärte sich bereit, bis zum Rundenschluss am 31. Mai auszuhelfen.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 13. Februar 2015

Neue Verletzte bei der SG Bruchköbel

1. Mannschaft – Die SG Bruchköbel empfängt am Samstag um 14.30 Uhr auf dem Sportplatz am Wald einen weiteren Hessenligisten. Nach dem 3:2-Sieg am Dienstag gegen Buchonia Flieden gastiert diesmal der SC Viktoria Griesheim beim Verbandsligisten. Die Gäste sind Drittletzter und schweben in akuter Abstiegsgefahr. Die Verletztenliste hat sich beim Baranski-Team weiter vergrößert. Jetzt fällt auch Innenverteidiger Niklas Johnson wegen einer Oberschenkelzerrung aus. Bei Neuzugang Kevin Demuth wurde zwischenzeitlich eine Patellasehnen-Zerrung diagnostiziert, die den Ex-Lindheimer auf unbestimmte Zeit zum Zuschauen zwingt.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 16. Februar 2015

Neue Verletzte bei der SG Bruchköbel

1. Mannschaft – Nach dem 3:2-Sieg gegen Buchonia Flieden hat die SG Bruchköbel gegen Viktoria Griesheim den nächsten Sieg gegen einen Hessenligisten angestrebt. Doch daraus wurde nichts, am Ende hatten die Südhessen knapp mit 2:1 (1:1) die Nase vorne. SGB-Pressewart Michael Kwasniok sprach von einem glücklichen, aber nicht unverdienten Gästesieg. Glücklich, weil das Siegtor durch Pascal Stork (88.) erst kurz vor Schluss fiel, verdient, weil Griesheim in Durchgang eins weitgehend das Geschehen bestimmte. Allerdings ohne sich entscheidend durchsetzen zu können. Die Gäste gingen früh durch Kiwamu Etsumori (7.) in Führung. Vorausgegangen war ein unnötiger Ballverlust Yannick Döhrings an der Grundlinie. In der Folge unterliefen Bruchköbel im Spielaufbau zu viele Ballverluste, die von Spielertrainer Angelo Barletta gut dirigierte Gästeabwehr geriet selten unter Druck. Umso überraschender war der Ausgleich durch Dorian Ahouandyinou (27.), der nach Rohner-Pass in den freien Raum aus 14 Metern traf. Trotz vieler Wechsel erzwangen die Gastgeber in der zweiten Hälfte einen offenen Spielverlauf. Patrick Gischewski (73.) und Enis Muratoglu (83./85.) hatten mehrfach das 2:1 vor Augen. Stattdessen traf Stork nach einem Fehler des ab der 46. Minute das SGB-Tor hütenden Ex-Trainers Thorsten Peters.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 23. Februar 2015

Krombacher-Kreispokal - SG Bruchköbel benötigt Elfmeterschießen

SG Marköbel - SG Bruchköbel 5:6 (0:0, 0:0) n. E.

1. Mannschaft – Es wurde das erwartet schwere Auswärtsspiel für die klassenhöhere SG Bruchköbel. Marköbel, das durch den Ausfall von Torjäger Kevin Schwarzer und die späte Einwechslung von Michael Heere nach den Worten von SGM-Sprecher Peter Heinz über eine Stunde praktisch ohne Angriff operierte, agierte geschickt aus einer verstärkten Defensive. Und hätte nach zwei Minuten schon in Führung gehen können. Den Kopfball von Benjamin Marx kratzte Mark Nowak noch von der Linie. In der 19. Minute zwang Sven Wesenberg nach

einem Kuhl-Freistoß Gästekeeper Janis Gräfe zu einer Glanzparade. Die erste große Chance bot sich den optisch überlegenen Gästen kurz vor dem Seitenwechsel, der Kopfball Kim Werners (40.) ging knapp am Tor vorbei. Nach Wiederbeginn hatte SGB-Spieler Dorian Ahouandyinou (48.) Pech, als seine Flanke fast von der Grundlinie an den langen Pfosten prallte. Sein Kollege Patrick Gischewski (64,) traf aus 18 Metern nur den Pfosten. Nur drei Zeigerumdrehungen später klärte SGM-Keeper Felix Sticher gegen Werner (67:). Immer wieder auftretende Abspielfehler der Gäste bescherten den Hausherren gute Chancen. Heere (80.) zielte aus 18 Metern volley vorbei. Auch in der Verlängerung hatte Heere (93.) kein Zielwasser getrunken. Danach hätte SGB-Kicker Konstantin Büdinger für die Entscheidung sorgen können. Zunächst verfehlte er das Ziel (104.), dann war bei Sticher Endstation (107.) und kurz vor Schluss senkte sich sein Heber auf das Tordach (118.). Im Elfmeterschießen verschoss auf Marköbeler Seite Leon Volke, bei den Gästen Büdinger. Die nächste und entscheidende Fahrkarte leistete sich dann Christian Hein. Aus dem Marköbeler Lager gab es auch eine positive Nachricht: Wie Heinz mitteilte, verlängerte Trainer Wolfram Rohleder seinen Vertrag um ein weiteres Jahr.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 24. Februar 2015

Alle tanzen nach seiner Pfeife

Emil Schwarz: „Nachwuchsschiedsrichter des Jahres“ kommt

VEREIN – Jedes Jahr zeichnet die Schiedsrichtervereinigung Hanau den besten „Nachwuchsschiedsrichter des Jahres“ aus. Die Wahl fiel heuer auf Emil Schwarz aus Bruchköbel.

Im Rahmen des Wintertrainingslagers in Marburg wurde der 16-Jährige von Schiedsrichterlehrwart Kevin Kuchler für außergewöhnlich gute Leistungen geehrt. Schwarz ist für die SG Bruchköbel bereits seit 2012 an der Pfeife aktiv. Nachdem er in sämtlichen Jugendbereichen pfiff, wurde er im vergangenen Jahr auch als Spielleiter im Seniorenbereich eingesetzt. Auch dort machte der Schüler mit guten Leistungen auf sich aufmerksam. Bevor Schwarz sich für die Schiedsrichterlaufbahn entschied, stand er lange Jahre als Torwart für die SG Bruchköbel zwischen den Pfosten. Eine schwere Knieverletzung zwang ihn jedoch zu einer längeren Pause. Motiviert durch seinen Bruder meldete sich der Gymnasiast bei einem Schiedsrichterlehrgang an und war sofort begeistert. „Es hat einfach Spaß gemacht, daher bin ich dabeigeblieben“, so der Youngster. Aus zeitlichen Gründen stand dann eine Entscheidung an - Torwart oder Schiedsrichter. „Parallel pfeifen und selbst spielen ist sehr schwer. Dann ist man das ganze Wochenende aktiv.“ Neben der Schule und anderen Verpflichtungen sei dies schwer umzusetzen. Schwarz entschied sich für das Amt an der Pfeife und bereut dies auch nicht: „Das war auf je-

den Fall die richtige Entscheidung.“ Das sieht auch die Schiedsrichtervereinigung so. Schnell wurde der Kreisschiedsrichterausschuss auf das Talent aufmerksam. Im Sommer 2014 debütierte Schwarz dann im Seniorenbereich bei einem Spiel in der Kreisliga D. Auch Partien in höheren Ligen, bis hin zur A-Liga leitete er schon. Probleme wegen seines jungen Alters gab es dabei nicht, auch wenn er sich schon mal Sprüche „Wie alt bist du eigentlich?“ gefallen lassen muss. „Wenn ich die Spieler respektiere, respektieren mich die Spieler auch“, stellt Schwarz klar, der die Aufgaben „recht entspannt angeht“. Dabei machen ihm sowohl der Job als Hauptschiedsrichter als auch die Tätigkeit des Linienrichters gleich viel Spaß. „Am besten ist es, wenn man als Hauptschiedsrichter zwei Linienrichter zur Seite gestellt bekommt.“ Bei einem Jugendfinale konnte Schwarz bereits diese Erfahrung machen, in höheren Spielklassen wird das in Zukunft noch öfter der Fall sein. Wie weit es in der Karriereleiter noch nach oben geht, ist offen. In den kommenden Jahren will der Schiedsrichterausschuss den Youngster mit Augenmaß an die höheren Ligen heranführen. Auf eine Karriere als Bundesligaschiedsrichter arbeitet Schwarz jedoch nicht gezielt hin. Momentan stehen Schule und das anschließende Studium im Vordergrund.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 25. Februar 2015

„Ich bin nur ein Notnagel“

Ex-Trainer hilft als Ersatztorwart bei der SGB: Thorsten Peters im HA-Interview

1. Mannschaft – Die Nachricht, dass Thorsten Peters als zweiter Torwart bei der SG Bruchköbel eingestiegen ist (der HA berichtete), hat viele überrascht. Nach dem Weggang von Philipp Jandel und dem Kreuzbandriss von Florian Reim stand dem Verbandsligisten im Januar mit Janis Gräfe nur noch ein Keeper zur Verfügung. Die Verantwortlichen handelten schnell und verpflichteten Dennis Fall, der schon beim FC Bayern Alzenau in der Regionalliga unter Vertrag gestanden hatte. Die scheinbar schnelle Lösung war zwei Wochen später bereits Makulatur: Fall zog sich im Training einen Anriss der Achillessehne zu und fällt bis zum Rundenschluss aus. Da die Wechselfrist bereits abgelaufen war, kam nur noch eine interne Lösung in Frage. Und so kam Peters ins Spiel.

Der Ex-Trainer, der aus Kleve (Niederrhein) stammt, heuerte erstmals 2003 bei der SGB an. Vier Spielzeiten hütete er das Tor, davon eine Saison in der Hessenliga. Anfang 2011 kehrte er an den Sportplatz am Wald zurück und übernahm die zweite Garnitur. Im Mai 2012 wurde Peters zum Chefcoach befördert. Mit Erfolg. Er leitete einen radikalen Umbruch ein und verjüngte die Mannschaft.

Umso überraschender kam sein Rücktritt kurz vor Weihnachten 2013, als er aus beruflichen Gründen das Traineramt abgab. Jetzt hilft der mittlerweile 36-Jährige bis zum Saisonende aus. Im Interview mit HA-Mitarbeiter Gert Bechert bezieht Peters zu den Hintergründen Position.

Herr Peters, am Samstag haben Sie nach langer Zeit wieder das Tor der SG Bruchköbel gehütet. Der Einsatz verlief etwas unglücklich. Am entscheidenden 1:2 gegen Griesheim kurz vor Schluss waren sie maßgeblich beteiligt.

Thorsten Peters: „Ich war mit meinem Herauslaufen der Schlusspunkt einer Fehlerkette. Das sah sicher komisch aus.“

An diesem Tor werden Sie sicher nicht gemessen. Vielmehr war die Erleichterung bei den Verantwortlichen sehr groß, als Sie Ihre Bereitschaft signalisierten, kurzfristig auszuhelfen. Wie kam die Vereinbarung zustande?

Peters: „Nach meiner Rückkehr aus dem Urlaub hörte ich von den Torwartproblemen. Da ich weiß, wie schwierig es ist, nach dem Ende der Wechselfrist noch einen Torwart zu bekommen, bot ich meine Hilfe an. Da sich eine interne Lösung zerschlug, kamen die Verantwortlichen wohl gerne auf mich zurück."

Wie ist Ihr Fitnesszustand?

Peters: „Vom Gewicht her unverändert. Ich wiege wie schon seit sieben, acht Jahren knapp über 100 Kilo. Trotzdem besteht ein großer Nachholbedarf, da ich seit über einem Jahr nicht mehr trainiere und nur gelegentlich bei den Alten Herren spiele. Man merkt schon, wie schnell die Qualität verloren geht. Das ist nicht in zwei, drei Trainingseinheiten zu korrigieren."

Wie wollen Sie den Trainingsrückstand aufholen?

Peters: „Seit meinem Entschluss, nochmals einzusteigen, habe ich alle Einheiten mitgemacht, wobei ich das Training natürlich etwas dosiere. Ich werde weiter versuchen, regelmäßig ins Training zu gehen - der Beruf geht jedoch vor."

Ihre Rückkehr entbehrt nicht einer gewissen Pikanterie. Schließlich waren Sie jahrelang Stammkeeper und eineinhalb Jahre Trainer in Bruchköbel.

Peters: „Ich bin nur ein Notnagel, der im Ernstfall zum Tragen kommt. Wichtig ist, dass Janis Gräfe seine Spiele macht, als Konkurrent sehe ich mich auf keinen Fall. Im ersten Spiel nach der Winterpause bei Rot-Weiss Frankfurt sitze ich auf der Bank."

Wie ist Ihr Eindruck von Gräfe?

Peters: „Positiv! Er ist ein sehr umgänglicher Typ. Er bringt mit seinen erst 19 Jahren schon viel mit. Entscheidend wird sein, wie er sich mental weiterentwickelt. Dabei will ich ihm ein Stück weit helfen. Ich würde mich freuen, wenn er zu einer Konstante in der Bruchköbeler Mannschaft werden würde."

Noch wichtiger erscheint Ihre Zusammenarbeit mit Trainer David Baranski. Wie kommen Sie mit ihm aus?

Peters: „Das ist sicher eine delikate Angelegenheit. Wir haben uns ausgetauscht. Ich habe ihm offen gesagt, dass ich die Sache rein sportlich betrachte. Ich stehe einzig und allein als Back-up zur Verfügung. Er braucht sich keine Sorgen zu machen, dass es meinerseits andere Ambitionen gibt. Schließlich wurde sein Vertrag gerade erst um zwei Jahre verlängert."

Ist das Traineramt für Sie überhaupt noch ein Thema?

Peters: „Da schlagen zwei Herzen in meiner Brust. Die Verbindung zum Fußball wird nie abreißen. Bei meiner derzeitigen beruflichen Belastung ist eine Trainertätigkeit aber ausgeschlossen."

Quelle: Hanauer Anzeiger, 28. Februar 2015

SGB ist Außenseiter am Brentanobad

Verbandsliga Süd: Bruchköbel reist heute zur verstärkten SG Rot-Weiss Frankfurt

1. Mannschaft – Bereits am heutigen Samstag (16.30 Uhr, Sportplatz am Brentanobad) beginnt für die SG Bruchköbel wieder der Ernst des Lebens in der Verbandsliga Süd. Das Team von David Baranski reist zum Tabellenzweiten SG Rot-Weiss Frankfurt und ist klarer Außenseiter. Der SGB-Coach sieht es ähnlich: „Wir haben nichts zu verlieren, vielleicht liegt gerade darin unsere Chance." Dann muss die Mannschaft allerdings wesentlich zielstrebiger

OPTIKER DANKERT OHG
Innerer Ring 1 (Geschäftszentrum)
63486 Bruchköbel, Telefon: 0 61 81 / 7 52 46
Innerer Ring 2, Telefon: 0 61 81 / 7 67 81
„Zugabe! ... Zugabe!"
Jetzt auch
Kontaktlinsen

als am vergangenen Sonntag beim zähen 6:5-Sieg nach Elfmeterschießen im Hanauer Kreispokal bei der SG Marköbel zu Werke gehen. „Uns fehlte die nötige Durchschlagskraft“, bemängelte Baranski den Auftritt beim Gruppenligisten. Erneut zeigte sich, wie schwer sich das Team gegen abwehrstarke Gegner tut.

Mit diesem Problem werden sich die Gäste heute sicher nicht herumschlagen müssen. „Rot-Weiss ist eine spielstarke Mannschaft, die von Beginn an die Partie diktieren will“, erwartet Baranski einen ganz anderen Spielverlauf. Statt agieren zu müssen, ist eher reagieren gefragt - eine Konstellation, die den Gästen liegt. Die „Roten“ haben sich in der Winterpause mit zwei Hochkarätern verstärkt. Vom Ligakonkurrenten Kickers Offenbach II holten sie den Stürmer Evangelos Beilos, vom Hessenligisten FC Eschborn kam Abwehrmann Tim Fliess. Eine absolute Granate, wie Baranski meint.

Die Testspielergebnisse lassen die Herzen am Brentanobad höher schlagen. Alle Spiele wurden gewonnen, darunter auch die Partien gegen die Hessenligisten Eintracht Hadamar (2:0) und Buchonia Flieden (1:0). Ein besonderes Augenmerk legt Baranski auf die beiden Torjäger der Gastgeber. Patrick Barnes, der auch schon für die SGB spielte, führt die Torjägerliste gemeinsam mit Jan Gebhardt (Eintracht Wald-Michelbach) mit 18 Treffern an, Varol Akgöz hat elf Buden erzielt. Da machen sich die sieben Tore des besten Bruchköbeler Angreifers Alexander Schunck fast mickrig aus. Genau das ist die Achillesferse der jungen Bruchköbeler Mannschaft. Nur der Vorletzte FC Bensheim (19 Tore) hat weniger Treffer erzielt als die SGB (27). Sollte sich hieran in den verbleibenden zwölf Spielen nichts Entscheidendes ändern, könnte es für das Baranski-Team noch verdammt eng werden. Nach dem 4:3-Sieg von Türk Gücü Friedberg im Nachholspiel gegen Viktoria Urberach hat sich der Abstand zum wahrscheinlich ersten Abstiegsplatz auf vier Zähler verringert. Alles andere als ein beruhigendes Polster, wie auch Baranski weiß, der einen Abstiegskampf bis zum letzten Spieltag prophezeit. Trotz allem sieht er dem Spiel mit großer Gelassenheit entgegen. „Die Jungs haben gut gearbeitet, wenn wir an unsere Grenzen gehen, sind wir nicht chancenlos.“ Was voraussetzt, dass die Abwehr fehlerfrei operiert und vorne das nötige Quäntchen Glück mithilft. Weiter verzichten muss er auf die verletzten Niklas Johnson, Kevin Demuth und Johannes Merz. Beruflich verhindert ist Maximilian Waas. Noch Fragezeichen stehen hinter dem Einsatz der angeschlagenen David Beljan und Daniel Nyman.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 2. März 2015

Sensationeller Auswärtssieg der SGB

2:1 beim Zweiten RW Frankfurt

1. Mannschaft – Mit diesem Sieg hatte wohl keiner im Lager der SG Bruchköbel gerechnet. Insbesondere nicht nach dem eher enttäuschenden Auftritt eine Woche zuvor im Kreispokal bei der SG Marköbel (6:5 nach Elfmeterschießen). Der 2:1 (0:0)-Sieg beim ambitionierten Zweiten der Verbandsliga Süd, SG Rot-Weiss Frankfurt, basierte auf einer taktischen Meisterleistung und dem nötigen Quäntchen Glück, was David Baranski im Vorfeld als Voraussetzung für einen Überraschungscoup bezeichnete. Der SGB-Coach ließ mit zwei Viererketten spielen, die sehr variabel agierten und die Räume eng machten. SGB-Sprecher Michael Kwasniok führte zwei weitere Gründe an, die den Gästen in die Karten spielten. Zum einen der enge, aber gut bespielbare Kunstrasen, zum anderen die frühe Auswechslung des Rot-Weiss-Torjägers Patrick Barnes. Barnes, gerade erst vom Pfeifferschen Drüsenfieber genesen, überschätzte seine Leistungsstärke und musste bereits in der 19. Minute entkräftet das Feld räumen. „Das war für uns von Vorteil. Ein im Vollbesitz seiner Kräfte befindlicher Barnes hätte

UHREN FISCHER
MEISTERBETRIEB
SCHMUCK BESTECKE
POKALE GRAVUREN

Mühlbachstraße 10, Tel. 0 61 81/7 18 18, Fax 0 61 81/78 07 06
geöffnet: Mo-Fr 9-12.30, 14.30-18.30 Uhr, Sa 9-13 Uhr
mit eigener Werkstatt

Ihr Lieferant für
Wohnkeramik
ROSENBERGER
FLIESENFACHGESCHÄFT
Blochbachstraße 35
Gewerbegebiet
63486 Bruchköbel-Roßdorf
Telefon 06181/79640
Telefax 06181/740657

uns das Leben sicher schwerer gemacht", räumte Kwasniok ein. Das Spiel entwickelte sich wie erwartet. Von Beginn an waren die „Roten" spielbestimmend, ohne aber eine Lücke in der vielbeinigen Gästeabwehr zu finden. Kamen die Gastgeber einmal durch, war spätestens beim fehlerfrei agierenden SGB-Keeper Janis Gräfe Endstation. Wobei das Mitwirken der anfangs der Woche noch angeschlagenen Yannick Döhring und David Beljan positiv zu Buche schlug. Besonders Winterneuzugang Döhring unterstrich erneut, wie wertvoll er für die Bruchköbeler Mannschaft bereits ist. Baranski setzte den 22-jährigen Ex-Lindheimer im linken Mittelfeld ein, wo er für viel Wirbel sorgte. Bezeichnend sein Auftritt beim 1:0 (63.). Er schnappte sich das Leder in der eigenen Hälfte, ließ mit seiner großen Übersetzung gleich mehrere gegnerische Spieler auf der linken Seite stehen und erwischte Rot-Weiss-Torwart Mike Wroblewski mit einem Rechtsschuss auf dem verkehrten Fuß. Nur zehn Minuten später jubelten die Gäste erneut. Eine der wenigen gelungenen Aktionen nach der Führung schloss Siawash Ahmadi (73.) mit einem Lupfer aus 16 Metern zum 2:0 ab. „Das kam völlig überraschend. Rot-Weiss schnürte uns in der eigenen Hälfte ein, nach vorne lief zu diesem Zeitpunkt bei uns kaum noch etwas zusammen", bekannte Kwasniok. Nach dem Anschlusstreffer von Melih Gültekin (80.), der mit einem Flugkopfball nach einer Ecke Gräfe überlistete, begann das große Zittern bei den Gästen. Mit unermüdlichem Einsatz und etwas Glück überstand die SGB die verbleibenden zehn Minuten plus drei Minuten Nachspielzeit. Glücksgöttin Fortuna stand dem Baranski-Team bereits im ersten Durchgang zur Seite. Besonders beim Kopfball von Rot-Weiss-Neuzugang Evangelos Beilos (38.), der aus zehn Metern genau auf Gräfe zielte. „Wären die Roten in Führung gegangen, hätte das Spiel sicher einen anderen Verlauf genommen", war sich Kwasniok mit allen Anwesenden einig.

Durch den Rückzug des SSV Lindheim ist Bruchköbel am kommenden Sonntag spielfrei. „Die drei Punkte sind uns sicher", freut sich Kwasniok. Eine Woche später (15. März, 15 Uhr) empfängt die SGB die zweite Mannschaft von Kickers Offenbach auf dem Sportplatz am Wald.

01.03.2015 15:00

Rot-Weiß Frankfurt - SG Bruchköbel 1:2

Bruchköbel: Gräfe, Rohner, Johnson, Dickerhoff, Beljan (78. Nyman), Ahouandyinou, Werner (89. Ünal), Nowak, Döhring, Schunck, Ahmadi (82. Büdinger),

Tore: 0:1 Döhring (63.), 0:2 Ahmadi (73.), 1:2 Gültekin (80.),

Schiedsrichter: Blankenburg (Dreieich)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 9. März 2015

SG Bruchköbel II - FSV Neuberg 5:0 (2:0)

2. Mannschaft – Die Gäste haben sich in den gesamten 90 Minuten nicht eine einzige nennenswerte Torchance erspielt und waren unterm Strich mit dem 0:5 sogar noch gut bedient. Waas hatte bereits vor der Pause mit seinem Doppelpack die Weichen zum achten Bruchköbeler Saisonsieg gestellt (34./ 39.). Im zweiten Abschnitt sicherten Ünal (78.), Beloued (79.) und Kurt (86.) den in nahezu allen Belangen stärkeren Gastgebern den Sprung hoch auf den sechsten Tabellenplatz. Nach einem vor 75 Zuschauern enttäuschenden Auftritt der Gäste zieren diese nur noch Platz zehn und schnuppern nach der achten Niederlage wieder Abstiegsluft.

08.03.2015 15:00

SG Bruchköbel II - FSV Neuberg 5:0

Tore: 1:0 Waas (34.), 2:0 Waas (39.), 3:0 Ünal (78.), 4:0 Beloued (79.), 5:0 Kurt (86.),

Schiedsrichter: Bauriedel (Sulzbach)

Einsatzstatistik der 1. Mannschaft 2014/2015

Name	E/T	min	GR/R
Janis Gräfe	21/–	1890	–/–
Marius Dickerhoff	21/–	1884	–/–
Mark Nowak	21/1	1806	–/–
Dorian Ahouandyinou	19/1	1688	–/–
Alexander Schunck	20/7	1682	–/–
Niklas Johnson	17/–	1325	–/–
Tim Schultheis	18/2	1232	–/–
Tolga Ünal	17/–	1076	–/–
Felix Rohner	13/–	1007	1/–
David Beljan	15/2	955	–/–
Kim Werner	14/3	878	–/1
Alexander Blocher	9/–	756	–/–
Edgar Seibert	10/1	695	–/–
Siawash Ahmadi	12/2	644	–/–
Johannes Merz	7/–	611	–/–
Marc Winter	8/2	537	–/–
Cihad Aricioglu	10/1	507	–/1
Konstantin Büdinger	14/3	478	–/–
Maximilian Waas	7/3	460	–/–
Sven Alder	4/–	219	–/–
Domenico Gibaldi	7/–	115	–/–
Enis Muratoglu	3/–	111	–/–
Yannick Döhring	1/1	90	–/–
Patrick Gischewski	1/–	36	–/–
Daniel Nyman	1/–	13	–/–

E = Einsätze; T = Tore; min = Minuten; GR = gelb-rote Karten; R = rote Karten

Verbandsliga Süd Hessen

Pl.	Tz	Verein	Sp	S	U	N	TV	TD	Pkt
1	●	SC Hessen Dreieich	21	15	4	2	54 : 23	+31	49
2	●	Rot-Weiß Frankfurt	22	13	5	4	56 : 27	+29	44
3	●	Spvgg. Neu-Isenburg	21	9	9	3	30 : 15	+15	36
4	●	TS Ober-Roden	22	10	5	7	37 : 27	+10	35
5	▲	Eintr. Wald-Michelbach	21	10	4	7	55 : 41	+14	34
6	▼	FC Alsbach	21	9	6	6	45 : 37	+8	33
7	▼	1. FCA 04 Darmstadt	21	8	7	6	45 : 36	+9	31
8	**●**	**SG Bruchköbel**	**21**	**8**	**5**	**8**	**29 : 33**	**-4**	**29**
9	▲	VfB Ginsheim	22	7	7	8	36 : 36	0	28
10	▼	Kickers Offenbach II	22	8	4	10	42 : 45	-3	28
11	▼	FV Bad Vilbel*	21	8	3	10	40 : 38	+2	26
12	●	SV Somborn	21	6	6	9	33 : 38	-5	24
13	●	Vikt. Urberach	21	6	6	9	33 : 40	-7	24
14	●	Türk Gücü Friedberg	22	6	4	12	36 : 51	-15	22
15	▲	FC Kalbach	22	6	3	13	31 : 58	-27	21
16	▼	FC 07 Bensheim	22	4	7	11	21 : 44	-23	19
17	●	SSV Lindheim**	21	4	5	12	27 : 61	-34	17

23. Spieltag, 8.3.

FC Kalbach	–	Rot-Weiß Frankfurt	2:1
VfB Ginsheim	–	Türk Gücü Friedberg	4:3
1. FCA 04 Darmstadt	–	SC Hessen Dreieich	0:4
Spvgg. Neu-Isenburg	–	FC Alsbach	1:1
Kickers Offenbach II	–	Eintr. Wald-Michelbach	0:7
SG Bruchköbel	–	SSV Lindheim	abg.
TS Ober-Roden	–	Vikt. Urberach	1:1
FC 07 Bensheim	–	SV Somborn	1:1
FV Bad Vilbel spielfrei			

*1 Punkt Abzug wegen Nichterfüllung des Schiedsrichter-Solls

**zurückgezogen: alle gespielten Spiele werden gewertet; zukünftige zählen 3:0 für den Gegner

RS SCHNITZER home design

RS Schnitzer home design
Keltenstraße 11
63486 Bruchköbel
Fon 06181-9721-0
www.rs-schnitzer.de
geöffnet: Mo.-Fr. 9-18.30 und Sa. 9-13 Uhr

Fliesen Türen Bäder Parkett

Kreisoberliga Hanau

Pl.	Tz	Verein	Sp	S	U	N	TV	TD	Pkt
1	●	1. Hanauer FC 93	18	18	0	0	96 : 13	+83	54
2	●	Eintr. Oberissigheim*	19	12	2	5	59 : 34	+25	37
3	●	Germ. Niederrodenbach	19	11	2	6	48 : 31	+17	35
4	●	Germania Dörnigheim	18	10	4	4	46 : 36	+10	34
5	●	Spvgg. Hüttengesäß*	19	10	2	7	51 : 54	-3	31
6	**▲**	**SG Bruchköbel II**	**19**	**8**	**4**	**7**	**48 : 39**	**+9**	**28**
7	●	Eintr. Oberrodenbach	19	9	1	9	38 : 34	+4	28
8	▼	TSV 1860 Hanau	18	7	6	5	34 : 27	+7	27
9	▲	KEWA Wachenbuchen	18	7	3	8	38 : 45	-7	24
10	▼	FSV Neuberg	18	7	3	8	34 : 50	-16	24
11	▼	Spvgg. Langenselbold	19	6	5	8	38 : 44	-6	23
12	●	Sportfreunde Ostheim	18	6	2	10	32 : 50	-18	20
13	●	SV Wolfgang*	19	6	2	11	38 : 54	-16	19
14	●	VfB Großauheim	19	4	4	11	38 : 61	-23	16
15	●	Spvgg. Roßdorf	19	2	5	12	31 : 66	-35	11
16	●	Eintr. Spfr. Windecken	19	2	3	14	33 : 64	-31	9

19. Spieltag, 8.3.

SG Bruchköbel II	–	FSV Neuberg	5:0
Sportfreunde Ostheim	–	1. Hanauer FC 93	abg.
Germ. Niederrodenbach	–	VfB Großauheim	6:2
Germania Dörnigheim	–	Eintr. Oberissigheim	3:0
Eintr. Spfr. Windecken	–	Spvgg. Hüttengesäß	4:2
KEWA Wachenbuchen	–	Spvgg. Langenselbold	3:0
TSV 1860 Hanau	–	SV Wolfgang	0:2
Eintr. Oberrodenbach	–	Spvgg. Roßdorf	1:1

*1 Punkt Abzug wegen Nichterfüllung des Schiedsrichter-Solls

Spielplan der 1. und 2. Mannschaft

Hinrunde

1. Mannschaft
Verbandsliga Süd Hessen

03.08.	15^{00}	SGB – FV Bad Vilbel	**0:2**
09.08.	16^{00}	Türk Gücü Friedberg – SGB	**4:3**
13.08.	19^{30}	SGB – Rot-Weiß Frankfurt	**1:3**
24.08.	15^{00}	SV Somborn – SGB	**0:0**
31.08.	15^{00}	SGB – Vikt. Urberach	**1:1**
07.09.	15^{00}	SSV Lindheim – SGB	**0:3**
13.09.	15^{00}	Kickers Offenbach II – SGB	**1:2**
21.09.	15^{00}	SGB – TS Ober-Roden	**1:2**
27.09.	16^{00}	SGB – FC 07 Bensheim	**0:0**
03.10.	15^{00}	SGB – FC Kalbach	**1:0**
05.10.	15^{00}	VfB Ginsheim – SGB	**1:3**
12.10.		spielfrei	
19.10.	15^{00}	1. FCA 04 Darmstadt – SGB	**2:2**
26.10.	15^{00}	SGB – Spvgg. Neu-Isenburg	**1:2**
01.11.	16^{00}	Eintr. Wald-Michelbach – SGB	**8:1**
09.11.	14^{30}	SGB – FC Alsbach	**0:0**
14.11.	19^{00}	SC Hessen Dreieich – SGB	**4:1**
21.11.	19^{30}	FV Bad Vilbel – SGB	**1:2**
30.11.	14^{30}	SGB – SV Somborn	**0:1**
07.12.	14^{00}	Vikt. Urberach – SGB	**0:3**
14.12.	14^{00}	SGB – Türk Gücü Friedberg	**2:0**
Winterpause bis 01.03.2015			

2. Mannschaft
Kreisoberliga Hanau

10.08.	15^{00}	SGB – Germ. Niederrodenbach	**1:2**
14.08.	19^{30}	SGB – VfB Großauheim	**6:5**
24.08.	15^{00}	1. Hanauer FC 93 – SGB	**4:3**
31.08.	13^{15}	SGB – Spvgg. Roßdorf	**4:1**
07.09.	15^{00}	FSV Neuberg – SGB	**2:1**
14.09.	15^{00}	TSV 1860 Hanau – SGB	**1:1**
25.09.	19^{30}	SGB – Eintr. Oberrodenbach	**0:3**
30.09.	19^{00}	Sportfreunde Ostheim – SGB	**1:0**
05.10.	15^{00}	Germania Dörnigheim – SGB	**2:1**
12.10.	15^{00}	SGB – Spvgg. Hüttengesäß	**5:0**
19.10.	15^{00}	KEWA Wachenbuchen – SGB	**3:3**
26.10.	13^{15}	SGB – SV Wolfgang	**3:0**
02.11.	14^{30}	Spvgg. Langenselbold – SGB	**1:1**
09.11.	12^{45}	SGB – Eintr. Spfr. Windecken	**5:4**
16.11.	14^{45}	Eintr. Oberissigheim – SGB	**3:4**
23.11.	14^{30}	SGB – 1. Hanauer FC 93	**0:3**
30.11.	14^{30}	Spvgg. Roßdorf – SGB	**0:1**
06.12.	16^{00}	VfB Großauheim – SGB	**4:4**
Winterpause bis 08.03.2015			

Schauen Sie doch einmal rein
in unser Vereinsheim.
Es wird sich freuen
Ihre Sandra Derek.

Telefon: 06181 / 72764

Geöffnet:	**Di. – Fr.**	**ab**	**18^{00} Uhr.**
	Samstag	**ab**	**13^{00} Uhr.**
	Sonntag	**ab**	**9^{00} Uhr.**

Spielplan der 1. und 2. Mannschaft

Rückrunde

1. Mannschaft
Verbandsliga Süd Hessen

28.02.	16^{30}	Rot-Weiß Frankfurt – SGB	**1:2**
08.03.	15^{00}	SGB – SSV Lindheim	**abg.**
15.03.	15^{00}	SGB – Kickers Offenbach II	
22.03.	15^{00}	TS Ober-Roden – SGB	
29.03.	15^{00}	FC 07 Bensheim – SGB	
12.04.	15^{00}	FC Kalbach – SGB	
19.04.	15^{00}	SGB – VfB Ginsheim	
26.04.		spielfrei	
03.05.	15^{00}	SGB – 1. FCA 04 Darmstadt	
10.05.	15^{00}	Spvgg. Neu-Isenburg – SGB	
17.05.	15^{00}	SGB – Eintr. Wald-Michelbach	
23.05.	15^{30}	FC Alsbach – SGB	
31.05.	15^{00}	SGB – SC Hessen Dreieich	
Sommerpause bis 03.08.2014			

2. Mannschaft
Kreisoberliga Hanau

08.03.	15^{00}	SGB – FSV Neuberg	**5:0**
15.03.	13^{15}	SGB – TSV 1860 Hanau	
22.03.	15^{00}	Eintr. Oberrodenbach – SGB	
29.03.	15^{00}	SGB – Sportfreunde Ostheim	
12.04.	15^{00}	Germ. Niederrodenbach – SGB	
19.04.	13^{15}	SGB – Germania Dörnigheim	
26.04.	15^{00}	Spvgg. Hüttengesäß – SGB	
03.05.	13^{15}	SGB – KEWA Wachenbuchen	
10.05.	15^{00}	SV Wolfgang – SGB	
17.05.	13^{15}	SGB – Spvgg. Langenselbold	
23.05.	16^{00}	Eintr. Spfr. Windecken – SGB	
31.05.	13^{15}	SGB – Eintr. Oberissigheim	
Sommerpause bis 03.08.2014			

Termine 2014/15

27.12.-29.12.2014	Opel-brass-Cup in der Dreispitzhalle in Bruchköbel
17.01.2015	Neujahrsempfang; Sportplatz am Wald; 16 Uhr
16.02.2015	Ü30-Rosenmontagsgaudi; Bürgerhaus Brk.; 20:11 Uhr
04.05.2015	Jahreshauptversammlung; Bürgerhaus Brk.; 20 Uhr
24.05.2015	Jugendturniere; Sportplatz am Wald
04.06.2015	Hof- und Grillfest; Bauernhof Wilhelmi; 10 Uhr
14.08.-16.08.2015	Altstadtfest Bruchköbel
26.09.-27.09.2015	Oktoberfest; Sportplatz am Wald; 16 bzw. 11 Uhr
27.12.-29.12.2015	Opel-brass-Cup, Dreispitzhalle Bruchköbel

Wir gratulieren zum Geburtstag

07.03. Felix Ruth
07.03. Philipp Ruth
09.03. Edgar Betz
09.03. Jannik Blum
09.03. Kevin Kollmann
10.03. Martin Mönninger
11.03. Taro Malou Kpebane
12.03. Frank Ruffieux
13.03. Tim Krützmann
14.03. Bernd Altner
14.03. Thomas Martsch
14.03. Anton Schwarz
15.03. Jacqueline Kittan
17.03. Herbert Hörnisch
17.03. Uwe Berggold
17.03. Matthew Claxton
19.03. Firat Maktay
21.03. Reinhard Woller

und wünschen für die Zukunft alles Gute!

Quelle: Helge Schröder, 22. Februar 2015

Bruchköbler Bambinis erfolgreich

JUGEND – Einen tollen Fußballvormittag durften die jüngsten Spieler der SG Bruchköbel mit ihren Eltern und Trainern in Großauheim erleben.

Dort veranstaltete am Samstag, den 21.02.2015, der FC Rot-Weiß Großauheim seinen ersten Fußball Bambini-Hallencup nach Fair-Play-Regeln. Mit von der Partie waren neben den 2 Großauheimer Teams auch der TSV Klein-Auheim, der 1.FC 06 Erlensee, die Spvgg. Seligenstadt und unser Bambini-Team aus Bruchköbel.

Außer zu den wöchentlichen Trainingseinheiten hatten einige Teams noch nie gegen andere Teams gespielt und dementsprechend aufgeregt sind die Kinder an den Start gegangen. Auch die Bruchköbler Spieler hatten keinerlei Wettkampferfahrung. Doch in den spannenden Vorrundenspielen haben sich die Bambinis aus Bruchköbel erfolgreich durchgesetzt und damit für das Endspiel qualifiziert.

Dieses Spiel hatte dann auch alles, was ein Endspiel ausmacht. Der Endspielgegner, der TSV Klein-Auheim, konnte erst in einem spannenden 7-Meter-Schießen besiegt werden. Neben der ausgezeichneten Bewirtung durch den Turniergastgeber und dem reibungslosen Turnierverlauf hatten die Kinder viel Spaß und auch die anwesenden Zuschauer durften begeistert sehr spannende Spiele verfolgen.

Sportgemeinschaft 1868 Bruchköbel Abteilung Fußball
Rot-Weiß-Journal
1939 09
Quelle: 23. Februar 2015

Ü-30-Faschingsparty 2015

Verein – Herausragend waren wie in jedem Jahr die „Kinziggeister“. Guggemusik vom Allerfeinsten präsentierte die Truppe aus Erlensee unter der Leitung von seiner Merkwürdigkeit „Tambourmajor Olaf Richter und Herrscher über die Geister. Seit über 30 Jahren sind die Geister in Hessen unterwegs und haben nichts von ihrer Attraktivität eingebüßt. Die Musik mehr als nur schräg, reißt aber jedes Mal die Narren von ihren Stühlen. Es war wieder ein musikalisches Feuerwerk, dessen Rhythmus einfach keinen kalt lässt. Auch der „Schlagerfuzzi“ Thomas Resch lockerte die Stimmung bei seinen Auftritt auf und sang sich mit Schlagern ins Herz der närrischen Schar.

Sei fair zum 23. Mann.
Ohne Schiedsrichter geht es nicht!

Für die SGB Abteilung Fußball sind in dieser Saison an der Pfeife:

· Emil Schwarz
· Anton Schwarz

· Ludwig Hillmann
· Horst Schlimme

Werden auch Sie Fußball-Schiedsrichter!

Voraussetzungen:

- Interesse am Fußballsport
- körperlich und geistig fit
- gute Reaktion und Durchsetzungsvermögen werden erwartet

Und so wird man Schiedsrichter!

- an acht Abenden in jeweils 90 Minuten Ausbildung zum Schiedsrichter
- im Anschluss an die Ausbildung ist eine schriftliche Prüfung abzulegen
- nach erfolgreich abgelegter Prüfung leitet man drei Jugendspiele, bei denen der Neuling durch einen erfahrenen Schiedsrichter betreut wird

Was wird alles geboten?

- für jedes geleitete Spiel wird eine angemessene Aufwandsentschädigung und ein Fahrtkostenersatz bezahlt
- zu allen Fußballspielen im DFB-Bereich wird dem Schiedsrichter freier Eintritt gewährt
- der Aufstieg in höhere Spielklassen ist vor allem für junge Schiris vorgezeichnet
- die Schiedsrichtertätigkeit ist für alle Altersklassen die ideale sportliche Tätigkeit

Auskunft erteilen die SGB-Schiedsrichter oder der Kreisschiedsrichterobmann Andreas Seewald (Telefon: 06184/809526).

Telefonliste Jugendbetreuer 2014/2015

Jugendleiter
Helge Schröder: 06181 / 72225

stv. Jugendleiter
Oliver Sonntag: 0172 / 4268101

A-Jugend:	Trainer	Peter Schmidt	0151 / 43131370
	Co-Trainer	Henri Samkiran	0177 / 4475469
	Trainer	Kevin Moore	06181 / 74684
B-Jugend:	Trainer	Edip Yavuz	0151 / 42352260
C-Jugend:	Trainer	Oliver Sonntag	0172 / 4268101
	Trainer	Matthias Linne	06181 / 424989
D-Jugend:	Trainer	Michael Krützmann	06181 / 76792
	Co-Trainer	Tim Müller	0176 / 44745151
	Trainer	Dirk Kosch	06181 / 780738
	Co-Trainer	Markus Hirt	06181 / 577705
	Trainer	Alexander Erhardt	06181 / 74750
	Trainer	Christoph Portele	06181 / 4130097
	Trainer	Andreas Vogler	0172 / 6969136
	TW-Trainer	Thomas Kittan	0177 / 2508316
E-Jugend:	Trainer	Patrick Hampel	06181 / 780716
	Trainer	Ralf Ruffieux	06181 / 79798
	Trainer	Günther Dorn	06181 / 78850
	Trainer	Andreas Trostmann	0171 / 6950626
F-Jugend:	Trainer	Tobias Müller	06181 / 5200693
	Trainer	Fabricio Erhardt	0178 / 4888117
	Trainer	Mathias Hensel	0172 / 1087147
G-Jugend:	Trainer	Helge Schröder	06181 / 72225
	Trainer	Marco Neuhahn	0171 / 4113383
	Co-Trainer	Stefan Kellner	
Bambini:	Trainer	Helge Schröder	06181 / 72225
	Co-Trainer	Ralf Wörner	0172 / 6183396

Trainingszeiten der Jugend 2014/2015

A1-Jugend (16-18):	Mo., Mi.	19^{00} - 20^{30} Uhr
	Fr.	18^{00} - 19^{00} Uhr
A2-Jugend (16-18):	Mo., Mi.	19^{00} - 20^{30} Uhr
B1-Jugend (14-16):	Di., Do.	17^{30} - 19^{00} Uhr
C1-Jugend (12-14):	Mo., Mi., Fr.	17^{30} - 19^{00} Uhr
C2-Jugend (12-14):	Mi.	16^{30} - 18^{00} Uhr
	Fr.	17^{30} - 19^{00} Uhr
D1-Jugend (10-12):	Mo., Mi.	17^{30} - 19^{00} Uhr
D2-Jugend (10-12):	Di.	16^{00} - 17^{30} Uhr
	Fr.	16^{30} - 18^{00} Uhr
D3-Jugend (10-12):	Di., Fr.	17^{30} - 19^{00} Uhr
E1-Jugend (8-10):	Di., Do.	16^{30} - 18^{00} Uhr
E2-Jugend (8-10):	Di.	17^{30} - 19^{00} Uhr
	Fr.	16^{30} - 18^{00} Uhr
E3-Jugend (8-10):	Di.	17^{30} - 19^{00} Uhr
	Fr.	16^{30} - 18^{00} Uhr
F1-Jugend (7-8):	Di.	16^{30} - 17^{30} Uhr
	Fr.	16^{00} - 17^{30} Uhr
F2-Jugend (7-8):	Mo.	17^{30} - 19^{00} Uhr
	Fr.	17^{00} - 18^{30} Uhr
G1-Jugend (5-7):	Di.	17^{00} - 18^{30} Uhr
	Fr.	17^{00} - 18^{00} Uhr
Bambini (4-5):	Mi.	17^{00} - 18^{00} Uhr

Wir danken

allen Firmen, die durch ihre Anzeigen die Herstellung dieses Heftes ermöglicht haben.

Wir bitten

alle unsere Mitglieder, Gönner und Freunde, diese Inserenten bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Herzlichen Dank!

Der Vorstand der SG Bruchköbel Abteilung Fußball

Ausgabe 187-15-01
Die nächste Ausgabe erscheint am 19.04.2015

Redaktion und Gestaltung: Thorsten Brede
10.03.2015

Fragen, Kritiken, Anregungen? Schick eine E-Mail an: tzzz.pfff@gmx.de

SG BRUCHKÖBEL 19 09 ABT. FUSSBALL

sanitätshaus
bußfeldschiller
leben in bewegung

Wir bewegen Bruchköbel!

bußfeldschiller ist offizieller Sponsoringpartner der SG Bruchköbel.

© fotolia

Sanitätshaus Bußfeld & Schiller GmbH | Innerer Ring 6 | D-63486 Bruchköbel | Telefon 0 61 81 - 9 06 08 88 | www.bussfeldschiller.de